

Massnahmen zur Lebensmittelkette

Herausforderung(en)	Ziel(e)	Massnahme	Verantwortliche Einheit
Ökologische und wirtschaftliche Verwertung von Biomasse aus der Lebensmittelindustrie (Nebenprodukte)	Das Potenzial lokaler Verwertung identifizieren; die Zusammenarbeit zwischen Produzentinnen und Produzenten stärken	Die im Kanton Freiburg identifizierten Kompetenzen im Bereich der Kreislaufwirtschaft erfassen, sie vernetzen, zusammenführen und nutzen, um die Lebensmittelstrategie umzusetzen. Die im Kanton vorhandenen Kompetenzen im Lebensmittelbereich aufwerten und Erfolgsgeschichten bekannt machen.	CFN – Cluster Food & Nutrition
Senkung des Energieverbrauchs und Substitution fossiler Energieträger	Erschwingliche und kosteneffektive Lösungen erarbeitens	Durch die NRP Projekte nach dem Vorbild von Innoserre unterstützen, die kollaborativ sind und Energieeffizienz mit Kosteneffizienz verbinden.	VWBD
Koordination und Austausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren der Lebensmittelkette	Verstehen, wer was tut und welche Kompetenzen die einzelnen Akteurinnen und Akteure in der Lebensmittelkette haben	Im Rahmen des CFN die Vernetzung der Akteurinnen und Akteure verstärken und Ökosysteme von Unternehmen schaffen, die wissen, wie sie die Nebenprodukte der anderen Unternehmen verwerten können.	CFN – Cluster Food & Nutrition
Verringerung des Abfallaufkommens (Verpackungen, Plastik und organische Abfälle)	Foodwaste vermeiden	Im Rahmen der KAP die Machbarkeit und Eignung von Massnahmen wie Anreize oder Verpflichtungen prüfen, um Foodwaste in Geschäften zu reduzieren (z. B. Prävention, Spende von unverkauften Lebensmitteln an Wohltätigkeitsorganisationen).	DIME
	Die Auswirkungen von Verpackungen verringern	Im Rahmen der KAP Anreize für die Verwendung von wiederverwendbaren Verpackungen in Restaurants mit Take-Away-Angeboten schaffen.	RIMU
	Die Auswirkungen von Verpackungen verringern	Im Rahmen der Ausarbeitung der kantonalen Abfallplanung (KAP) eine Strategie ausarbeiten, um den Kanton, dort, wo er über einen Handlungsspielraum verfügt, die Möglichkeit zu geben, den Einsatz von Einwegverpackungen oder von Verpackungen mit nachgewiesenen Umweltauswirkungen zu reduzieren – auch über Verbote und die Besteuerung.	RIMU
Gesamtüberblick über die Biomasseflüsse	Biomasseflüsse identifizieren	Im Rahmen der kantonalen Abfallplanung (KAP) 2024–2028 die Flüsse biomasseartiger Ausschüsse untersuchen, die im Kanton anfallen (Typologie, aktueller Verwertungsstand, Volumen nicht verwerteter Ausschüsse oder mit höherwertigem Verwertungspotenzial, wirtschaftliche und technische Qualifizierung), sowie die besten Möglichkeiten zur Verwertung von Nebenprodukten aus den Aktivitäten der Lebensmittelindustrie im Kanton Freiburg (Energie, Material, Ernährung) ermitteln.	RIMU